

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt

2. Vierteljahr 2005

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 30.11.2005, korrigiert am 08.02.2006
Artikelnummer: 2140400053224

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 23 80 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. **Vierteljahr 2005**
 - 1.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. **n a c h** der Steuerverteilung im 2. **Vierteljahr 2005**
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 2. **Vierteljahr 2005**
nach Steuerarten und Ländern
- 4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. **Halbjahr 2005**
 - 4.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 4.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 4.3 Nach Ländern

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das **“frühere Bundesgebiet”** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **“neuen Länder und Berlin-Ost”** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigtes Ergebnis

Abkürzungen

BEZ	= Bundesergänzungszuweisungen	LFA	= Länderfinanzausgleich
BfF	= Bundesamt für Finanzen	Mill.	= Million
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Mrd.	= Milliarde
BSP	= Bruttosozialprodukt	MWSt	= Mehrwertsteuer
EU	= Europäische Union	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
FDE	= Fonds "Deutsche Einheit"	Tsd.	= Tausend
GG	= Grundgesetz	vH	= vom Hundert
Gv.	= Gemeindeverbände	Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.
- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz-

und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Gemeinden/Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.

- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.
- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.**
- 5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.**

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:** Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen nicht vor.
- 6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.**
- 6.3 Vollständigkeit der Daten:** ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

- 7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtszeitraum nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: [http://www-ec.destatis.de/](http://www.ec.destatis.de/).
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:
Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung :

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B.

rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften:

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2863) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2990),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3166),
- Zerlegungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2669).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,09 vH	der Steuern vom Umsatz
19/44 vH	der Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,83 vH	der Steuern vom Umsatz
25/44 vH	der Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,08 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Ab 1996 kommen als Ursache hierfür das von der Lohnsteuer abgesetzte Kindergeld sowie die Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen in Frage. Ansonsten liegt die Ursache hierfür darin, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus:

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten

Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekomenen Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekomenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2003 auf zu versteuernde Einkommen in den alten Ländern bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro bzw. bis zu 25 000/50 000 Euro in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,08 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbekapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2005 jeweils 19 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 9 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 82 vH, in den neuen Länder 44 vH.

9.4 Verschiedenes:

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2005

1.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2. Vj 2005	2. Vj 2004	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	121 392,4	122 098,9	-	706,5	-	0,6
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	83 457,9	85 038,0	-	1 580,1	-	1,9
Lohnsteuer	37 696,2	38 169,7	-	473,5	-	1,2
Veranlagte Einkommensteuer	3 359,0	3 054,9	+	304,1	+	10,0
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	5 473,4	4 559,6	+	913,9	+	20,0
Zinsabschlag	1 206,2	1 100,5	+	105,7	+	9,6
Körperschaftsteuer	2 714,5	4 480,6	-	1 766,1	-	39,4
Umsatzsteuer	25 179,8	25 023,0	+	156,8	+	0,6
Einfuhrumsatzsteuer	7 828,9	8 649,8	-	821,0	-	9,5
Bundessteuern	20 556,0	20 978,5	-	422,4	-	2,0
Versicherungsteuer	1 626,7	1 627,1	-	0,4	-	0,0
Tabaksteuer	3 609,8	3 484,3	+	125,5	+	3,6
Kaffeesteuer	225,0	251,0	-	26,0	-	10,4
Branntweinsteuer	562,4	501,5	+	60,9	+	12,1
dar.: Alcopopsteuer	2,7	-	+	2,7		x
Schaumweinsteuer	88,4	87,0	+	1,4	+	1,6
Zwischenerzeugnissteuer	7,0	6,9	+	0,1	+	1,0
Mineralölsteuer	9 915,6	10 599,3	-	683,7	-	6,5
dar.: Heizölsteuer	364,8	405,2	-	40,3	-	10,0
Erdgassteuer	952,4	976,9	-	24,5	-	2,5
Stromsteuer	2 009,5	1 861,2	+	148,4	+	8,0
Solidaritätszuschlag	2 508,5	2 557,5	-	49,0	-	1,9
Pauschalierte Eingangsabgaben	0,5	1,1	-	0,6	-	55,4
Sonstige Bundessteuern	0,0	1,6	-	1,6	-	99,8
Landessteuern	5 676,6	5 102,1	+	574,5	+	11,3
Vermögensteuer	80,4	12,4	+	67,9	+	546,0
Erbschaftsteuer	1 413,4	1 245,2	+	168,2	+	13,5
Grunderwerbsteuer	1 073,6	1 039,1	+	34,5	+	3,3
Kraftfahrzeugsteuer	2 342,0	2 075,5	+	266,4	+	12,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	499,8	467,2	+	32,6	+	7,0
dar.: Lotteriesteuer	494,4	459,7	+	34,7	+	7,5
Feuerschutzsteuer	65,7	62,1	+	3,6	+	5,7
Biersteuer	201,8	200,5	+	1,4	+	0,7
Zölle	785,7	754,7	+	31,0	+	4,1
Gemeindesteuern	10 916,2	10 225,7	+	690,5	+	6,8
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	91,1	87,8	+	3,3	+	3,8
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 666,5	2 601,5	+	65,0	+	2,5
Gewerbesteuer	7 968,4	7 347,3	+	621,1	+	8,5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	190,1	189,0	+	1,0	+	0,6

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2005

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2. Vj 2005	2. Vj 2004	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	111 077,6	111 989,6	-	912,1	-	0,8
EU-Eigenmittel insgesamt	4 380,6	4 574,0	-	193,5	-	4,2
Zölle	785,7	754,7	+	31,0	+	4,1
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	618,1	672,2	-	54,2	-	8,1
BNE-Eigenmittel ¹⁾	2 976,8	3 147,1	-	170,3	-	5,4
Steuereinnahmen des Bundes	47 357,2	47 793,7	-	436,5	-	0,9
Bundessteuern	20 556,0	20 978,5	-	422,4	-	2,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ²⁾	13 765,4	13 861,1	-	95,7	-	0,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ³⁾	3 575,7	4 088,7	-	513,0	-	12,5
Zinsabschlag (44 %)	530,7	484,2	+	46,5	+	9,6
Steuern vom Umsatz (2005: 53,09%; 2004: 49,48%) ⁴⁾	17 525,9	16 660,0	+	865,9	+	5,2
Gewerbsteuerumlage (2005: 19/44; 2004: 20/46)	357,3	353,2	+	4,1	+	1,2
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "deutsche Einheit"	-	517,7	-	517,7	-	100,0
Zuweisung ÖPNV	- 1 763,3	- 1 702,5	-	60,8		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 595,7	- 3 628,0	+	32,3		x
Steuereinnahmen der Länder	44 801,3	45 633,9	-	832,6	-	1,8
Landessteuern	5 676,6	5 102,1	+	574,5	+	11,3
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ²⁾	13 765,4	13 861,1	-	95,7	-	0,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ³⁾	3 575,7	4 088,7	-	513,0	-	12,5
Zinsabschlag (44 %)	530,7	484,2	+	46,5	+	9,6
Steuern vom Umsatz (2005: 44,83%; 2004: 48,45%) ⁴⁾	14 797,4	16 313,7	-	1 516,3	-	9,3
Gewerbsteuerumlage (2005: 25/44; 2004: 26/46)	471,2	455,3	+	15,9	+	3,5
Erhöhte Gewerbsteuerumlage	625,4	516,0	+	109,3	+	21,2
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "deutsche Einheit"	-	- 517,7	+	517,7		x
Zuweisung ÖPNV	1 763,3	1 702,5	+	60,8	+	3,6
Bundesergänzungszuweisungen	3 595,7	3 628,0	-	32,3	-	0,9
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	14 538,5	13 988,0	+	550,4	+	3,9
Gewerbsteuer (brutto)	7 968,4	7 347,3	+	621,1	+	8,5
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 1 462,2	- 1 282,2	-	179,9		x
Gewerbsteuer (netto)	6 506,3	6 065,1	+	441,2	+	7,3
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	4 373,5	4 324,6	+	48,8	+	1,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	711,0	720,0	-	9,0	-	1,3
Übrige Gemeindesteuern	2 947,7	2 878,3	+	69,4	+	2,4
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 395,1	1 283,3	+	111,8	+	8,7
Gemeinden/Gv.	13 143,4	12 704,7	+	438,7	+	3,5
Kreisfreie Städte	4 802,5	4 646,2	+	156,4	+	3,4
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	8 329,0	8 046,8	+	282,2	+	3,5
mit weniger als 10 000 Einwohnern	2 705,7	2 607,6	+	98,0	+	3,8
mit 10 000 Einwohnern und mehr	5 623,3	5 439,1	+	184,2	+	3,4
Landkreise	11,8	11,8	+	0,1	+	0,5
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 426,7	- 1 443,5		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 7 235,2	- 7 201,9		x		x
Altersvorsorge	- 72,4	- 29,5		x		x
Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 0,1	- 0,7		x		x
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 1 036,7	- 863,0		x		x
Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	0,1	0,3		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen BfF.

³⁾ Nach Abzug von Erstattungen BfF.

⁴⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2005

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	2./05	5 676,6	10 916,2	44 801,3	14 538,5
	2./04	5 102,1	10 225,7	45 633,9	13 988,0
Baden-Württemberg	2./05	757,7	1 738,1	5 207,0	2 221,0
	2./04	669,0	1 842,6	5 361,6	2 400,8
Bayern	2./05	1 134,1	1 813,2	6 210,3	2 492,4
	2./04	1 180,7	1 628,5	6 339,2	2 339,4
Brandenburg	2./05	110,6	230,1	1 840,8	277,5
	2./04	98,6	169,2	1 807,6	212,3
Hessen	2./05	495,2	999,8	2 861,9	1 445,9
	2./04	350,3	935,3	3 150,9	1 359,5
Mecklenburg-Vorpommern	2./05	70,6	121,4	1 264,6	142,3
	2./04	64,7	107,4	1 251,2	124,0
Niedersachsen	2./05	463,2	962,7	3 795,6	1 208,9
	2./04	416,3	868,3	3 870,6	1 112,0
Nordrhein-Westfalen	2./05	1 298,6	2 452,4	8 784,8	3 296,5
	2./04	1 131,2	2 318,9	8 710,3	3 239,9
Rheinland-Pfalz	2./05	342,4	416,2	2 019,3	570,1
	2./04	265,5	447,5	1 915,1	609,7
Saarland	2./05	57,7	127,3	545,1	166,1
	2./04	58,3	101,9	617,2	140,5
Sachsen	2./05	180,4	363,2	3 067,8	437,0
	2./04	168,0	331,0	3 031,3	391,8
Sachsen-Anhalt	2./05	95,1	199,8	1 824,5	250,1
	2./04	85,5	181,4	1 811,5	223,9
Schleswig-Holstein	2./05	183,5	332,7	1 354,5	425,5
	2./04	156,9	296,7	1 463,6	391,2
Thüringen	2./05	92,3	161,2	1 699,4	210,2
	2./04	83,6	130,3	1 683,2	160,0
Flächenländer	2./05	5 281,4	9 918,1	40 475,7	13 143,4
	2./04	4 728,7	9 359,0	41 013,4	12 704,7
Berlin	2./05	201,2	403,2	2 809,0	596,8
	2./04	168,7	305,2	2 860,8	502,7
Bremen	2./05	46,0	102,6	426,3	138,3
	2./04	44,7	141,3	551,9	175,8
Hamburg	2./05	148,0	492,3	1 090,3	660,0
	2./04	160,0	420,1	1 207,8	604,8
Stadtstaaten	2./05	395,2	998,1	4 325,6	1 395,1
	2./04	373,4	866,6	4 620,5	1 283,3
Nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet	2./05	5 108,7	9 722,2	x	13 052,4
	2./04	4 581,5	9 258,3	x	12 757,2
Neue Länder und Berlin-Ost	2./05	567,9	1 194,0	x	1 486,1
	2./04	520,6	967,3	x	1 230,8

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
v o r d e r				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	83 457 918	x	x
2	Lohnsteuer ¹⁾	37 696 220	6 212 526	6 338 917
3	Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	3 358 985	793 360	842 370
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag ²⁾	5 473 432	696 428	1 052 135
5	Zinsabschlag	1 206 151	107 207	188 122
6	Körperschaftsteuer ²⁾	2 714 480	1 017 735	800 084
7	Umsatzsteuer	25 179 767	2 959 253	2 851 417
8	Einfuhrumsatzsteuer	7 828 883	x	x
9	Bundessteuern	20 556 023	x	x
10	Zölle	785 659	x	x
11	Landessteuern	5 676 612	757 696	1 134 089
12	Vermögensteuer	80 373	1 424	2 921
13	Erbschaftsteuer	1 413 382	167 463	429 060
14	Grunderwerbsteuer	1 073 603	153 741	180 498
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 341 956	333 087	418 263
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	499 783	73 203	68 156
17	Totalisatorsteuer	5 313	117	657
18	Andere Rennwettsteuer	74	-	3
19	Lotteriesteuer	494 395	73 086	67 495
20	Feuerschutzsteuer	65 694	14 622	- 7 621
21	Biersteuer	201 819	14 155	42 812
22	Sonstige	2	2	-
23	Gemeindesteuern	10 916 191	1 738 083	1 813 223
24	Grundsteuer A	91 111	10 726	21 844
25	Grundsteuer B	2 666 539	484 366	360 216
26	Gewerbsteuer (brutto)	7 968 442	1 218 923	1 413 472
27	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen.....	190 091	24 063	17 692
28	Steuereinnahmen insgesamt	121 392 404	x	x

¹⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) ausschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge.

²⁾ Vor Abzug von Erstattungen BfF.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	-------------

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
534 586	4 278 549	301 369	2 733 512	9 386 770	1 447 910	384 601	2
- 98 572	248 189	- 21 324	324 411	769 100	244 873	8 401	3
7 062	688 227	9 333	329 423	1 924 006	259 188	19 094	4
2 114	505 727	684	52 979	192 302	23 968	5 121	5
39 075	- 448 532	6 852	- 35 755	665 935	137 401	54 374	6
451 214	2 486 270	158 852	1 242 652	8 047 960	1 051 072	446 811	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
110 610	495 179	70 568	463 200	1 298 626	342 368	57 748	11
-	1 606	-	669	69 181	2 321	16	12
3 508	176 006	1 368	80 111	280 530	124 815	5 961	13
24 008	81 007	14 815	85 701	260 324	39 199	9 249	14
66 790	183 780	40 183	236 362	491 998	128 295	31 505	15
11 458	45 448	5 542	43 958	123 188	31 688	6 535	16
73	52	-	150	2 657	41	-	17
-	16	-	0	38	-	2	18
11 385	45 380	5 542	43 808	120 493	31 646	6 533	19
3 164	374	2 389	8 400	19 383	5 903	959	20
1 681	6 958	6 271	7 999	54 022	10 147	3 522	21
-	-	-	-	-	-	-	22
230 114	999 785	121 421	962 708	2 452 356	416 204	127 306	23
3 326	4 090	3 300	16 069	10 415	4 773	276	24
59 824	169 571	34 856	271 483	615 526	109 692	25 801	25
162 288	809 171	79 095	650 100	1 775 934	288 184	98 607	26
4 674	16 951	4 171	25 054	50 482	13 554	2 622	27
x	x	x	x	x	x	x	28

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG.....	x	x	x	x
2	Lohnsteuer ¹⁾	871 078	447 627	949 429	452 254
3	Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	- 164 859	- 89 956	172 272	- 59 445
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag ²⁾	89 069	9 274	68 290	27 323
5	Zinsabschlag	5 163	1 263	13 310	1 976
6	Körperschaftsteuer ²⁾	- 62 761	- 57 171	125 602	16 214
7	Umsatzsteuer	588 185	319 653	726 208	317 443
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	180 435	95 126	183 453	92 311
12	Vermögensteuer	-	-	2 037	-
13	Erbschaftsteuer	4 847	2 240	39 288	2 121
14	Grunderwerbsteuer	32 032	15 922	43 266	12 269
15	Kraftfahrzeugsteuer	102 583	57 960	80 977	58 761
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	16 663	9 184	11 238	8 859
17	Totalisatorsteuer	137	2	28	0
18	Andere Rennwettsteuer	7	-	-	-
19	Lotteriesteuer	16 520	9 182	11 210	8 859
20	Feuerschutzsteuer	4 926	3 445	2 508	2 745
21	Biersteuer	19 384	6 374	4 140	7 556
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	363 194	199 770	332 741	161 152
24	Grundsteuer A	3 502	5 545	4 600	2 376
25	Grundsteuer B	108 928	50 327	76 857	43 722
26	Gewerbesteuer (brutto)	246 352	140 088	241 666	111 428
27	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen....	4 416	3 811	9 616	3 623
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) ausschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge.

²⁾ Vor Abzug von Erstattungen BfF.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
34 339 128	1 284 981	361 517	1 710 596	3 357 094	34 667 510	3 028 710	2
2 968 820	81 018	45 122	264 026	390 166	3 820 425	- 461 440	3
5 178 852	94 109	24 867	175 603	294 579	5 319 592	153 840	4
1 099 936	52 232	13 656	40 327	106 215	1 187 200	18 951	5
2 259 053	121 110	40 771	293 550	455 431	2 717 002	- 2 522	6
21 646 990	940 499	188 694	2 403 583	3 532 776	22 864 398	2 315 369	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
5 281 409	201 221	46 014	147 969	395 204	5 108 708	567 904	11
80 175	166	312	- 278	200	80 369	4	12
1 317 318	48 861	10 731	36 472	96 064	1 399 298	14 085	13
952 031	60 647	10 874	50 049	121 570	956 714	116 888	14
2 230 544	60 946	14 055	36 410	111 411	2 015 679	326 277	15
455 120	21 903	3 713	19 047	44 663	447 344	52 439	16
3 914	440	150	808	1 398	4 981	332	17
66	0	-	8	8	68	7	18
451 139	21 463	3 562	18 231	43 256	442 295	52 100	19
61 197	3 200	420	877	4 497	48 750	16 944	20
185 021	5 497	5 909	5 392	16 798	160 553	41 266	21
2	-	-	-	-	2	-	22
9 918 057	403 176	102 611	492 347	998 134	9 722 173	1 194 019	23
90 842	20	49	199	269	73 062	18 049	24
2 411 169	133 828	38 659	82 882	255 370	2 325 951	340 588	25
7 235 308	263 567	62 710	406 857	733 134	7 155 582	812 860	26
180 729	5 761	1 193	2 409	9 362	167 569	22 522	27
x	x	x	x	x	x	x	28

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
Verteilungsrelevante				
29	Steuerliches Kindergeld	- 1 426 711	- 167 898	- 221 315
30	Kindergeld Familienkassen	- 7 235 190	- 990 934	- 1 084 711
31	Altersvorsorgezulage	- 72 423	- 10 160	- 13 745
32	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	x	- 259 048	12 897
33	Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 55	- 13	- 15
34	Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 1 036 661	- 123 688	- 172 513
35	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	x	206 845	96 898
36	Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	50	12	12
37	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	x	- 90 299	- 2 425
n a c h d e r				
38	EU-Eigenmittel insgesamt	4 380 556	x	x
39	Steuereinnahmen des Bundes	47 357 218	x	x
40	Steuereinnahmen der Länder	44 801 305	5 207 044	6 210 304
41	Landessteuern	5 676 612	757 696	1 134 089
42	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) ¹⁾	13 765 415	2 375 108	2 501 101
43	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ²⁾	3 575 651	750 094	838 647
44	Zinsabschlag (44 %)	530 706	138 183	125 409
45	Steuern vom Umsatz (44,83 %) ³⁾	14 797 415	1 532 015	1 779 274
46	Gewerbesteuerumlage (25/44)	471 194	81 086	80 718
47	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	625 382	120 000	119 407
48	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	-
49	Zuweisung ÖPNV	1 763 275	184 112	264 097
50	Bundesergänzungszuweisung	3 595 654	-	-
51	Länderfinanzausgleich	-	- 731 250	- 632 438
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	14 538 490	2 220 971	2 492 362
53	Gemeindesteuern	10 916 191	1 738 083	1 813 223
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 462 163	- 261 034	- 260 823
55	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	4 373 486	660 918	832 739
56	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	710 976	83 004	107 223
57	Steuereinnahmen insgesamt	111 077 570	x	x

¹⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen des BfF.

²⁾ Nach Abzug von Erstattungen.

³⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Positionen							
- 39 392	- 113 890	- 23 940	- 123 765	- 376 434	- 54 261	- 16 737	29
- 206 548	- 536 526	- 144 565	- 730 644	- 1 681 776	- 356 604	- 86 486	30
- 3 680	- 4 895	- 2 079	- 5 425	- 9 641	- 3 197	- 713	31
210 887	- 493 012	97 439	394 012	- 458 823	317 632	9 705	32
-	- 2	-	- 2	- 14	- 1	-	33
- 3 345	- 155 248	- 3 769	- 66 920	- 272 038	- 52 201	- 9 099	34
25 930	- 928 278	9 120	36 803	307 901	37 764	9 576	35
1	3	1	3	9	2	1	36
12 542	39 362	5 172	41 630	- 118 353	109 576	4 265	37
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	39
1 840 794	2 861 875	1 264 607	3 795 641	8 784 753	2 019 293	545 085	40
110 610	495 179	70 568	463 200	1 298 626	342 368	57 748	41
169 463	1 438 290	88 356	1 104 186	3 249 267	679 926	127 314	42
27 667	61 905	8 794	134 190	1 099 780	226 982	34 318	43
12 340	- 185 923	4 314	39 504	220 089	27 162	6 467	44
764 875	872 611	550 955	1 651 494	2 583 486	469 140	218 453	45
6 913	47 457	5 523	40 736	104 699	22 497	4 809	46
-	70 217	-	60 289	154 954	33 246	7 062	47
-	-	-	-	-	-	-	48
100 709	130 716	58 562	151 510	277 778	92 439	23 260	49
494 373	-	363 982	48 192	-	55 212	30 389	50
153 844	- 68 577	113 553	102 340	- 203 926	70 321	35 265	51
277 483	1 445 897	142 318	1 208 936	3 296 530	570 053	166 001	52
230 114	999 785	121 421	962 708	2 452 356	416 204	127 215	53
- 12 166	- 181 828	- 9 631	- 131 981	- 339 225	- 68 041	- 13 705	54
41 391	558 484	19 494	316 436	1 011 098	193 466	45 224	55
18 144	69 456	11 034	61 773	172 301	28 424	7 267	56
x	x	x	x	x	x	x	57

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Verteilungsrelevante					
29	Steuerliches Kindergeld	- 59 057	- 36 471	- 45 619	- 30 664
30	Kindergeld Familienkassen	- 334 986	- 195 116	- 247 027	- 188 544
31	Altersvorsorgezulage	- 7 331	- 3 053	- 1 800	- 3 154
32	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	182 624	144 272	240 543	132 858
33	Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	-	-	- 1	-
34	Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 13 142	- 7 490	- 12 159	- 5 776
35	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	22 415	9 500	59 800	13 134
36	Erstattungen BfF Körperschaftsteuer... ..	1	0	2	0
37	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	44 323	15 478	- 13 044	18 541
n a c h d e r					
38	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
39	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
40	Steuereinnahmen der Länder ¹⁾	3 067 845	1 824 476	1 354 540	1 699 421
41	Landessteuern	180 435	95 126	183 453	92 311
42	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) ¹⁾	208 243	114 196	454 691	129 526
43	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ²⁾	28 745	- 19 954	84 345	28 150
44	Zinsabschlag (44 %)	12 134	4 736	32 168	6 648
45	Steuern vom Umsatz (44,83 %) ³⁾	1 377 763	853 069	448 049	737 600
46	Gewerbesteuerumlage (25/44)	13 547	5 604	15 698	5 297
47	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	23 234	-
48	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	-	-
49	Zuweisung ÖPNV	126 296	88 650	54 814	70 366
50	Bundesergänzungszuweisung	856 242	525 551	32 445	484 268
51	Länderfinanzausgleich	264 440	157 498	25 643	145 255
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	436 954	250 064	425 502	210 239
53	Gemeindesteuern	363 194	199 770	332 741	161 152
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 22 770	- 9 862	- 50 988	- 10 328
55	Anteil an Lohn-,veranl.Einkommensteuer u. Zinsabschlag ²⁾	62 519	41 365	125 651	43 528
56	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	34 011	18 791	18 098	15 887
57	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Nach ÖPNV, BEZ und LFA.

²⁾ Nach Zerlegung.

³⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	

Positionen

- 1 309 443	- 68 036	- 9 660	- 39 573	- 117 269	- 1 230 692	- 196 019	29
- 6 784 467	- 253 875	- 60 773	- 136 075	- 450 723	.	.	30
-	- 2 256	- 291	- 1 004	-	.	.	31
531 986	30 535	- 75 879	- 486 640	- 531 984	.	.	32
- 48	- 2	- 1	- 5	- 8	- 55	-	33
- 897 388	- 18 334	- 3 926	- 117 012	- 139 272	- 1 003 138	- 33 522	34
- 92 592	45 186	- 2 949	50 354	92 591	- 80 100	80 100	35
47	1	1	3	5	48	2	36
66 768	11 278	6 088	- 84 135	- 66 769	- 96 056	96 056	37

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	39
40 475 679	2 809 009	426 323	1 090 295	4 325 627	-	-	40
5 281 409	201 221	46 014	147 969	395 204	5 108 708	567 904	41
12 639 667	456 785	110 791	558 173	1 125 749	.	.	42
3 303 663	104 082	33 900	134 005	271 987	3 468 724	106 927	43
443 231	42 864	4 711	39 900	87 475	487 124	43 582	44
13 838 784	615 832	94 882	247 919	958 633	.	.	45
434 584	11 629	3 602	21 380	36 611	430 505	40 689	46
588 409	-	5 331	31 643	36 974	625 382	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48
1 623 309	96 228	9 644	34 093	139 965	1 262 879	500 396	49
2 890 655	662 806	42 193	-	704 998	-	-	50
- 568 032	617 562	75 255	- 124 787	568 030	-	-	51
13 143 401	596 776	138 275	660 037	1 395 089	13 052 393	1 486 097	52
9 918 057	403 176	102 611	492 347	998 134	9 722 173	1 194 019	53
- 1 372 382	- 8 838	- 11 671	- 69 272	- 89 781	- 1 394 514	- 67 649	54
3 952 313	173 038	40 413	207 722	421 173	4 120 475	253 011	55
645 413	29 400	6 923	29 240	65 563	604 260	106 716	56
x	x	x	x	x	x	x	57

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Viertel-jahr	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Branden-burg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt	2./05	14 538,5	2 221,0	2 492,4	277,5	1 445,9	142,3	1 208,9	3 296,5	570,1	166,1
2		1./05	10 978,1	1 635,7	1 581,8	178,8	986,6	105,2	853,5	2 630,5	543,6	113,8
3		2./04	13 988,0	2 400,8	2 339,4	212,3	1 359,5	124,0	1 112,0	3 239,9	609,7	140,5
4	Grundsteuer A	2./05	91,1	10,7	21,8	3,3	4,1	3,3	16,1	10,4	4,8	0,3
5		1./05	83,7	10,2	19,0	2,9	4,3	2,8	15,4	8,5	4,6	0,4
6		2./04	87,8	10,7	20,8	3,0	4,2	3,1	15,9	9,1	4,7	0,3
7	Grundsteuer B	2./05	2 666,5	484,4	360,2	59,8	169,6	34,9	271,5	615,5	109,7	25,8
8		1./05	2 191,8	256,6	305,3	48,1	151,7	32,8	239,7	550,6	92,4	27,0
9		2./04	2 601,5	471,9	338,9	57,4	184,6	34,6	262,8	600,9	106,7	24,8
10	Gewerbesteuer (brutto)	2./05	7 968,4	1 218,9	1 413,5	162,3	809,2	79,1	650,1	1 775,9	288,2	98,6
11		1./05	7 366,9	1 165,9	1 192,6	89,9	747,8	63,0	605,3	1 840,2	332,6	69,6
12		2./04	7 347,3	1 336,7	1 252,8	104,4	728,1	66,1	566,6	1 658,4	322,7	74,4
13	Gewerbesteuer-umlage (Ausgabe)	2./05	- 1 462,2	- 261,0	- 260,8	- 12,2	- 181,8	- 9,6	- 132,0	- 339,2	- 68,0	- 13,7
14		1./05	- 228,8	- 47,3	- 11,0	- 3,8	- 7,2	- 3,1	- 26,6	- 47,2	- 42,0	- 6,6
15		2./04	- 1 282,2	- 199,4	- 216,8	- 10,6	- 199,0	- 7,0	- 129,7	- 281,7	- 60,2	- 10,8
16	Gewerbesteuer (netto)	2./05	6 506,3	957,9	1 152,6	150,1	627,3	69,5	518,1	1 436,7	220,1	84,9
17		1./05	7 138,0	1 118,6	1 181,6	86,1	740,6	60,0	578,7	1 793,0	290,6	63,0
18		2./04	6 065,1	1 137,3	1 036,0	93,8	529,1	59,1	436,8	1 376,7	262,4	63,5
19	Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	2./05	4 373,5	660,9	832,7	41,4	558,5	19,5	316,4	1 011,1	193,5	45,2
20		1./05	1 106,3	112,7	45,4	40,3	72,4	6,4	- 12,0	217,3	130,4	12,6
21		2./04	4 324,6	659,4	822,4	39,2	554,6	12,5	311,8	1 033,5	191,0	42,0
22	Anteil an der Umsatzsteuer	2./05	711,0	83,0	107,2	18,1	69,5	11,0	61,8	172,3	28,4	7,3
23		1./05	235,6	91,0	8,3	- 2,9	3,4	0,5	-	7,4	16,6	8,1
24		2./04	720,0	98,1	105,3	14,5	68,6	11,0	61,6	169,2	31,4	7,4
25	Sonstige Steuern und steuerä hn l. Einnahmen	2./05	190,1	24,1	17,7	4,7	17,0	4,2	25,1	50,5	13,6	2,6
26		1./05	222,8	46,7	22,2	4,2	14,1	2,8	31,8	53,7	9,0	2,8
27		2./04	189,0	23,3	15,9	4,4	18,4	3,7	23,1	50,5	13,4	2,5

n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
437,0	250,1	425,5	210,2	13 143,4	596,8	138,3	660,0	1 395,1	13 052,4	1 486,1	1
411,6	147,9	298,0	151,3	9 638,3	538,8	136,3	664,8	1 339,8	9 814,6	1 163,5	2
391,8	223,9	391,2	160,0	12 704,7	502,7	175,8	604,8	1 283,3	12 757,2	1 230,8	3
3,5	5,5	4,6	2,4	90,8	0,0	0,0	0,2	0,3	73,1	18,0	4
3,5	4,9	4,8	2,1	83,4	0,0	0,0	0,2	0,3	67,5	16,1	5
3,5	5,4	4,6	2,4	87,5	0,0	0,1	0,2	0,3	70,5	17,3	6
108,9	50,3	76,9	43,7	2 411,2	133,8	38,7	82,9	255,4	2 326,0	340,6	7
94,9	45,3	73,6	39,2	1 957,2	121,2	32,6	80,7	234,6	1 895,6	296,2	8
103,6	49,8	74,3	43,2	2 353,4	136,8	39,2	72,1	248,0	2 266,6	334,9	9
246,4	140,1	241,7	111,4	7 235,3	263,6	62,7	406,9	733,1	7 155,6	812,9	10
217,4	75,9	212,3	82,2	6 694,7	190,7	79,5	401,9	672,2	6 776,0	590,8	11
219,2	122,3	206,2	81,5	6 739,4	162,4	100,8	344,7	607,9	6 753,8	593,5	12
- 22,8	- 9,9	- 51,0	- 10,3	- 1 372,4	- 8,8	- 11,7	- 69,3	- 89,8	- 1 394,5	- 67,6	13
- 2,7	- 1,7	- 9,4	- 3,1	- 211,5	- 3,1	- 14,7	0,6	- 17,3	- 213,1	- 15,7	14
- 16,2	- 14,7	- 40,7	- 9,7	- 1 196,6	- 10,1	- 18,9	- 56,7	- 85,6	- 1 221,2	- 61,1	15
223,6	130,2	190,7	101,1	5 862,9	254,7	51,0	337,6	643,4	5 761,1	745,2	16
214,8	74,2	202,9	79,1	6 483,2	187,6	64,7	402,5	654,8	6 562,9	575,1	17
203,0	107,7	165,5	71,8	5 542,8	152,3	81,9	288,0	522,2	5 532,7	532,4	18
62,5	41,4	125,7	43,5	3 952,3	173,0	40,4	207,7	421,2	4 120,5	253,0	19
53,8	18,9	7,6	26,7	732,3	190,9	30,9	152,2	373,9	900,1	206,2	20
42,3	39,2	117,3	23,8	3 889,1	181,2	46,3	208,0	435,5	4 111,2	213,4	21
34,0	18,8	18,1	15,9	645,4	29,4	6,9	29,2	65,6	604,3	106,7	22
37,6	0,6	0,1	1,1	171,9	33,3	5,4	25,0	63,7	188,6	47,0	23
34,6	18,0	17,9	15,6	653,2	26,3	7,1	33,4	66,8	608,8	111,2	24
4,4	3,8	9,6	3,6	180,7	5,8	1,2	2,4	9,4	167,6	22,5	25
7,1	3,9	8,9	3,1	210,3	5,8	2,6	4,1	12,6	199,9	23,0	26
4,7	3,8	11,6	3,3	178,6	6,0	1,3	3,1	10,5	167,4	21,7	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	91 111	2 666 539	7 968 442	-1 462 163	6 506 279	4 373 486	710 976	190 091	14 538 490
Baden- Württemberg	10 726	484 366	1 218 923	- 261 034	957 889	660 918	83 004	24 063	2 220 971
Bayern	21 844	360 216	1 413 472	- 260 823	1 152 649	832 739	107 223	17 692	2 492 362
Brandenburg	3 326	59 824	162 288	- 12 166	150 122	41 391	18 144	4 674	277 483
Hessen	4 090	169 571	809 171	- 181 828	627 343	558 484	69 456	16 951	1 445 897
Mecklenburg- Vorpommern	3 300	34 856	79 095	- 9 631	69 464	19 494	11 034	4 171	142 318
Niedersachsen	16 069	271 483	650 100	- 131 981	518 119	316 436	61 773	25 054	1 208 936
Nordrhein- Westfalen	10 415	615 526	1 775 934	- 339 225	1 436 709	1 011 098	172 301	50 482	3 296 530
Rheinland- Pfalz	4 773	109 692	288 184	- 68 041	220 143	193 466	28 424	13 554	570 053
Saarland	276	25 801	98 607	- 13 705	84 902	45 224	7 267	2 622	166 092
Sachsen	3 502	108 928	246 352	- 22 770	223 582	62 519	34 011	4 416	436 954
Sachsen- Anhalt	5 545	50 327	140 088	- 9 862	130 226	41 365	18 791	3 811	250 064
Schleswig- Holstein	4 600	76 857	241 666	- 50 988	190 678	125 651	18 098	9 616	425 502
Thüringen	2 376	43 722	111 428	- 10 328	101 100	43 528	15 887	3 623	210 239
Flächenländer	90 842	2 411 169	7 235 308	-1 372 382	5 862 926	3 952 313	645 413	180 729	13 143 401
Berlin	20	133 828	263 567	- 8 838	254 729	173 038	29 400	5 761	596 776
Bremen	49	38 659	62 710	- 11 671	51 039	40 413	6 923	1 193	138 275
Hamburg	199	82 882	406 857	- 69 272	337 585	207 722	29 240	2 409	660 037
Stadtstaaten	269	255 370	733 134	- 89 781	643 353	421 173	65 563	9 362	1 395 089
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	73 062	2 325 951	7 155 582	-1 394 514	5 761 068	4 120 475	604 260	167 569	13 052 393
Neue Länder und Berlin-Ost	18 049	340 588	812 860	- 67 649	745 211	253 011	106 716	22 522	1 486 097

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steueräuhl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	3 095	861 570	2 980 810	- 488 971	2 491 839	1 128 407	271 381	46 236	4 802 528
Baden- Württemberg	358	127 539	362 868	- 73 171	289 697	119 391	17 978	3 348	558 313
Bayern	676	155 836	708 530	- 99 906	608 624	270 509	55 942	653	1 092 239
Brandenburg	92	11 634	31 536	- 2 227	29 309	7 844	4 470	833	54 183
Hessen	142	69 825	407 016	- 79 921	327 095	129 062	36 512	6 743	569 377
Mecklenburg- Vorpommern	69	12 401	32 647	- 2 459	30 188	7 849	5 329	1 283	57 118
Niedersachsen	325	43 817	130 476	- 20 543	109 933	42 897	11 692	3 039	211 703
Nordrhein- Westfalen	648	305 335	911 861	- 162 008	749 853	427 080	90 490	23 788	1 597 194
Rheinland- Pfalz	313	39 346	129 712	- 22 095	107 617	48 401	13 537	2 136	211 350
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	202	48 429	126 312	- 10 320	115 992	26 822	16 933	1 682	210 058
Sachsen- Anhalt	86	12 869	30 141	- 1 722	28 419	11 467	6 155	789	59 785
Schleswig- Holstein	61	21 378	68 504	- 11 875	56 629	23 988	6 286	895	109 238
Thüringen	123	13 161	41 207	- 2 724	38 483	13 097	6 057	1 047	71 970
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 523	763 076	2 718 967	- 469 519	2 249 448	1 061 328	232 437	40 602	4 349 414
Neue Länder	572	98 494	261 843	- 19 452	242 391	67 079	38 944	5 634	453 114

*) Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	87 119	1 549 576	4 254 444	- 883 411	3 371 033	2 823 906	374 032	123 326	8 329 001
Baden- Württemberg	10 368	356 827	856 055	- 187 863	668 192	541 527	65 026	19 437	1 661 380
Bayern	20 540	204 357	704 888	- 160 917	543 971	562 230	51 281	17 039	1 399 418
Brandenburg	3 234	48 190	130 752	- 9 939	120 813	33 547	13 674	3 835	223 294
Hessen	3 948	99 746	402 155	- 101 907	300 248	429 422	32 944	9 471	875 783
Mecklenburg- Vorpommern	3 231	22 455	46 448	- 7 172	39 276	11 645	5 705	2 857	85 169
Niedersachsen	15 744	227 666	519 624	- 111 438	408 186	273 539	50 081	20 887	996 105
Nordrhein- Westfalen	9 767	310 191	864 073	- 177 217	686 856	584 018	81 811	22 118	1 694 760
Rheinland- Pfalz ¹⁾	4 460	70 346	158 472	- 45 946	112 526	145 065	14 887	8 616	355 901
Saarland ²⁾	276	25 801	98 607	- 13 705	84 902	45 224	7 267	2 525	165 995
Sachsen	3 300	60 499	120 040	- 12 450	107 590	35 697	17 078	2 734	226 896
Sachsen- Anhalt	5 459	37 458	109 947	- 8 140	101 807	29 898	12 636	3 022	190 279
Schleswig- Holstein	4 539	55 479	173 162	- 39 113	134 049	101 663	11 812	8 213	315 756
Thüringen	2 253	30 561	70 221	- 7 604	62 617	30 431	9 830	2 572	138 265
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	69 642	1 350 413	3 777 036	- 838 106	2 938 930	2 682 688	315 109	108 306	7 465 098
Neue Länder	17 477	199 163	477 408	- 45 305	432 103	141 218	58 923	15 020	863 903

¹⁾ In den sonstigen Steuern sind 1 013 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

²⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern u. steueräähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	628	23	54	11 129	11 834
Baden-Württemberg	-	-	-	1 278	1 278
Bayern	628	23	54	-	705
Brandenburg	-	-	-	1	1
Hessen	-	-	-	737	737
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	31	31
Niedersachsen	-	-	-	1 109	1 109
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	4 576	4 576
Rheinland-Pfalz	-	-	-	2 788	2 788
Saarland ¹⁾	-	-	-	97	97
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	508	508
Thüringen	-	-	-	4	4
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	628	23	54	11 093	11 798
Neue Länder	-	-	-	36	36

¹⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	2./05	13 143 401	4 802 528	8 329 001	5 623 318	2 705 683	11 834
	1./05	9 638 293	3 698 115	5 938 568	4 187 769	1 750 799	1 513
	2./04	12 704 725	4 646 161	8 046 773	5 431 585	2 615 188	11 770
Baden-Württemberg	2./05	2 220 971	558 313	1 661 380	1 096 982	564 398	1 278
	1./05	1 635 718	470 914	1 164 421	828 568	335 853	383
	2./04	2 400 775	710 842	1 688 763	1 121 710	567 053	1 170
Bayern	2./05	2 492 362	1 092 239	1 399 418	624 414	775 004	705
	1./05	1 581 831	715 913	865 833	397 909	467 924	85
	2./04	2 339 372	950 721	1 388 168	617 157	771 011	483
Brandenburg	2./05	277 483	54 183	223 294	147 181	76 113	1
	1./05	178 751	34 367	144 378	96 859	47 519	4
	2./04	212 258	36 055	176 182	115 697	60 485	15
Hessen	2./05	1 445 897	569 377	875 783	678 604	197 179	737
	1./05	986 564	481 705	504 755	406 514	98 241	104
	2./04	1 359 467	571 246	787 282	614 183	173 099	939
Mecklenburg-Vorpommern	2./05	142 318	57 118	85 169	22 581	62 588	31
	1./05	105 202	37 604	67 574	16 720	50 854	24
	2./04	123 966	43 398	80 568	19 146	61 422	-
Niedersachsen	2./05	1 208 936	211 703	996 105	768 067	228 038	1 109
	1./05	853 525	128 641	724 653	572 953	151 700	226
	2./04	1 112 042	201 818	909 119	688 618	220 501	1 093
Nordrhein-Westfalen	2./05	3 296 530	1 597 194	1 694 760	1 640 353	54 407	4 576
	1./05	2 630 546	1 281 774	1 348 496	1 308 090	40 406	276
	2./04	3 239 863	1 542 054	1 693 183	1 643 070	50 113	4 626

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2005

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	2./05	570 053	211 350	355 901	90 543	265 358	2 788
	1./05	543 551	197 195	345 942	129 233	216 709	326
	2./04	609 672	220 819	386 038	119 995	266 043	2 812
Saarland	2./05	166 092	-	165 995	155 813	10 182	97
	1./05	113 782	-	113 779	107 273	6 506	3
	2./04	140 483	-	140 386	128 572	11 814	97
Sachsen	2./05	436 954	210 058	226 896	111 948	114 948	-
	1./05	411 556	193 374	218 182	106 505	111 677	-
	2./04	391 793	185 893	205 900	99 903	105 997	-
Sachsen-Anhalt	2./05	250 064	59 785	190 279	77 055	113 224	-
	1./05	147 896	35 693	112 203	52 144	60 059	-
	2./04	223 900	52 003	171 897	77 435	94 462	-
Schleswig-Holstein	2./05	425 502	109 238	315 756	158 486	157 270	508
	1./05	298 043	73 993	223 974	124 776	99 198	74
	2./04	391 165	91 729	298 905	139 868	159 037	531
Thüringen	2./05	210 239	71 970	138 265	51 291	86 974	4
	1./05	151 328	46 942	104 378	40 225	64 153	8
	2./04	159 969	39 583	120 382	46 231	74 151	4
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2./05	11 826 343	4 349 414	7 465 098	5 213 262	2 251 836	11 798
	1./05	8 643 560	3 350 135	5 291 853	3 875 316	1 416 537	1 477
	2./04	11 592 839	4 289 229	7 291 844	5 073 173	2 218 671	11 751
Neue Länder	2./05	1 317 058	453 114	863 903	410 056	453 847	36
	1./05	994 733	347 980	646 715	312 453	334 262	36
	2./04	1 111 886	356 932	754 929	358 412	396 517	19

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungssteuer	Hundesteuer	Getränkesteuer	Schank-erlaubnissteuer	Jagd- und Fischereisteuer	Zweitwohnungssteuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	712	57 109	51 850	248	182	10 670	16 365
2	Baden-Württemberg	-	9 872	1 957	-	-	1 070	1 847
3	Bayern	-	-	5 079	-	-	-	1 008
4	Brandenburg	2	1 073	2 320	-	-	1	927
5	Hessen	1	3 053	4 663	247	122	686	338
6	Mecklenburg-Vorpommern .	16	747	1 592	-	-	- 43	687
7	Niedersachsen	59	7 948	6 503	-	-	1 113	2 881
8	Nordrhein-Westfalen	414	20 517	15 458	-	-	4 589	2 291
9	Rheinland-Pfalz	7	2 952	3 080	-	60	2 692	122
10	Saarland	-	819	489	-	-	97	-
11	Sachsen	181	1 491	2 074	-	-	-	62
12	Sachsen-Anhalt	-	1 292	1 955	-	-	-	336
13	Schleswig-Holstein	32	1 045	1 895	-	-	456	4 401
14	Thüringen	-	1 197	1 668	-	-	9	323
15	Flächenländer	712	52 006	48 733	247	182	10 670	15 223
16	Berlin	-	2 474	2 871	-	-	-	415
17	Bremen	-	876	188	-	-	-	129
18	Hamburg	-	1 753	57	1	-	-	598
19	Stadtstaaten	-	5 103	3 117	1	-	-	1 142
20	Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	513	50 587	41 135	248	182	10 703	14 030
21	Neue Länder und Berlin-Ost ...	199	6 522	10 714	-	-	- 33	2 335

der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2005

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern	Andere Steuern zusammen (Summe Spalten 1 - 9)	Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Steuerähnliche Einnahmen zus. (Summe Spalten 11 - 14)	Insgesamt	Lfd. Nr.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	569	137 704	1 259	27 680	14 145	9 303	52 387	190 091	1
-	-	14 746	1 189	2 944	-	5 184	9 317	24 063	2
-	- 25	6 062	-	11 273	-	357	11 630	17 692	3
-	2	4 325	2	143	204	-	349	4 674	4
-	9	9 119	-	554	6 628	650	7 832	16 951	5
-	10	3 009	-	1 020	141	1	1 162	4 171	6
-	-	18 504	-	6 511	-	39	6 550	25 054	7
-	-	43 269	35	1 129	6 048	1	7 213	50 482	8
-	-	8 913	-	1 636	-	3 005	4 641	13 554	9
-	-	1 405	-	91	1 124	2	1 217	2 622	10
-	2	3 810	33	557	-	16	606	4 416	11
-	-	3 583	-	228	-	-	228	3 811	12
-	569	8 398	-	1 208	-	10	1 218	9 616	13
-	2	3 199	-	386	-	38	424	3 623	14
-	569	128 342	1 259	27 680	14 145	9 303	52 387	180 729	15
-	-	5 761	-	-	-	-	-	5 761	16
-	-	1 193	-	-	-	-	-	1 193	17
-	-	2 409	-	-	-	-	-	2 409	18
-	-	9 362	-	-	-	-	-	9 362	19
-	553	117 951	1 224	25 346	13 800	9 248	49 618	167 569	20
-	16	19 753	35	2 334	345	55	2 769	22 522	21

4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Hj 2005

4.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Hj 2005	1. Hj 2004	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	230 319,2	228 302,4	+	2 016,7	+	0,9
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG.....	161 567,3	160 784,9	+	782,4	+	0,5
Lohnsteuer	74 091,6	76 256,6	-	2 165,0	-	2,8
Veranlagte Einkommensteuer	- 401,5	- 2 753,0	+	2 351,5		x
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	8 520,7	8 387,2	+	133,5	+	1,6
Zinsabschlag	4 308,9	4 320,4	-	11,4	-	0,3
Körperschaftsteuer	7 130,1	6 658,0	+	472,2	+	7,1
Umsatzsteuer	53 210,8	50 941,7	+	2 269,1	+	4,5
Einfuhrumsatzsteuer	14 706,6	16 974,1	-	2 267,5	-	13,4
Bundessteuern	35 762,7	36 548,3	-	785,7	-	2,1
Versicherungsteuer	5 480,6	5 461,5	+	19,1	+	0,3
Tabaksteuer	6 108,9	5 860,5	+	248,4	+	4,2
Kaffeesteuer	490,5	508,0	-	17,5	-	3,4
Branntweinsteuer	897,0	940,5	-	43,5	-	4,6
dar.: Alcopopsteuer	4,5	-	+	4,5		x
Schaumweinsteuer	186,8	199,1	-	12,3	-	6,2
Zwischenerzeugnissteuer	11,6	11,9	-	0,3	-	2,1
Mineralölsteuer	14 322,4	15 211,1	-	888,7	-	5,8
dar.: Heizölsteuer	596,1	616,0	-	19,9	-	3,2
Erdgassteuer	1 424,6	1 509,7	-	85,1	-	5,6
Stromsteuer	3 209,9	3 333,9	-	124,0	-	3,7
Solidaritätszuschlag	5 049,9	5 018,7	+	31,2	+	0,6
Pauschalierte Eingangsabgaben	1,1	2,7	-	1,6	-	59,7
Sonstige Bundessteuern	- 0,6	0,6	-	1,2		x
Landessteuern	10 686,5	10 630,5	+	56,0	+	0,5
Vermögensteuer	86,0	46,4	+	39,6	+	85,3
Erbschaftsteuer	2 318,7	2 442,5	-	123,8	-	5,1
Grunderwerbsteuer	2 275,4	2 409,5	-	134,1	-	5,6
Kraftfahrzeugsteuer	4 490,7	4 166,1	+	324,6	+	7,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	922,9	955,6	-	32,7	-	3,4
dar.: Lotteriesteuer	914,2	943,2	-	29,0	-	3,1
Feuerschutzsteuer	222,6	231,7	-	9,1	-	3,9
Biersteuer	370,3	378,8	-	8,5	-	2,2
Zölle	1 521,3	1 445,7	+	75,6	+	5,2
Gemeindesteuern	20 781,3	18 892,9	+	1 888,4	+	10,0
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	174,8	170,7	+	4,1	+	2,4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	4 858,3	4 757,8	+	100,5	+	2,1
Gewerbesteuer	15 335,3	13 547,2	+	1 788,1	+	13,2
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	412,9	417,3	-	4,3	-	1,0

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Hj 2005

4.2 Nach Steuerarten nach der Steuerverteilung¹⁾

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Hj 2005	1. Hj 2004	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	207 750,8	205 990,5	+	1 760,3	+	0,9
EU-Eigenmittel insgesamt	12 088,8	10 679,0	+	1 409,8	+	13,2
Zölle	1 521,3	1 445,7	+	75,6	+	5,2
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 798,0	1 813,8	-	15,8	-	0,9
BNE-Eigenmittel ²⁾	8 769,5	7 419,5	+	1 350,0	+	18,2
Steuereinnahmen des Bundes	83 941,5	84 226,3	-	284,8	-	0,3
Bundessteuern	35 762,7	36 548,3	-	785,7	-	2,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ³⁾	24 010,6	23 938,0	+	72,6	+	0,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ⁴⁾	7 133,8	6 945,6	+	188,2	+	2,7
Zinsabschlag (44 %)	1 895,9	1 901,0	-	5,0	-	0,3
Steuern vom Umsatz (2005: 53,09%; 2004: 49,48%) ⁵⁾	36 057,3	33 602,1	+	2 455,2	+	7,3
Gewerbesteuerumlage (2005: 19/44; 2004: 20/46)	425,2	397,2	+	28,0	+	7,0
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "deutsche Einheit"	-	1 035,5	-	1 035,5	-	100,0
Zuweisung ÖPNV	- 3 526,6	- 3 404,9	-	121,6		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 7 249,9	- 7 503,1	+	253,2		x
Steuereinnahmen der Länder	86 203,8	87 251,3	-	1 047,5	-	1,2
Landessteuern	10 686,5	10 630,5	+	56,0	+	0,5
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ³⁾	24 010,6	23 938,0	+	72,6	+	0,3
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ⁴⁾	7 133,8	6 945,6	+	188,2	+	2,7
Zinsabschlag (44 %)	1 895,9	1 901,0	-	5,0	-	0,3
Steuern vom Umsatz (2005: 44,83%; 2004: 48,45%) ⁵⁾	30 450,1	32 903,7	-	2 453,6	-	7,5
Gewerbesteuerumlage (2005: 25/44; 2004: 26/46)	559,5	510,4	+	49,1	+	9,6
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	690,9	549,6	+	141,3	+	25,7
Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "deutsche Einheit"	-	- 1 035,5	+	1 035,5		x
Zuweisung ÖPNV	3 526,6	3 404,9	+	121,6	+	3,6
Bundesergänzungszuweisungen	7 249,9	7 503,1	-	253,2	-	3,4
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	25 516,6	23 833,9	+	1 682,7	+	7,1
Gewerbesteuer (brutto)	15 335,3	13 547,2	+	1 788,1	+	13,2
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 691,0	- 1 460,1	-	230,9		x
Gewerbesteuer (netto)	13 644,3	12 087,1	+	1 557,2	+	12,9
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und am Zinsabschlag	5 479,7	5 446,5	+	33,2	+	0,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	946,5	954,5	-	7,9	-	0,8
Übrige Gemeindesteuern	5 446,0	5 345,7	+	100,3	+	1,9
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	2 734,9	2 545,5	+	189,4	+	7,4
Gemeinden/Gv.	22 781,7	21 288,4	+	1 493,3	+	7,0
Kreisfreie Städte	8 500,6	7 767,0	+	733,7	+	9,4
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	14 267,6	13 507,1	+	760,5	+	5,6
mit weniger als 10 000 Einwohnern	4 456,5	4 228,3	+	228,2	+	5,4
mit 10 000 Einwohnern und mehr	9 811,1	9 278,8	+	532,3	+	5,7
Landkreise	13,3	13,6	-	0,3	-	2,0
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 2 833,4	- 2 879,9		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 14 389,9	- 14 377,4		x		x
Altersvorsorge	- 108,1	- 49,5		x		x
Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 0,1	- 0,9		x		x
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 1 383,2	- 1 154,3		x		x
Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	- 0,2	0,3		x		x

¹⁾ Das Ergebnis für Deutschland ist durch eine Korrektur der Umsatzsteuer des Jahres 2004 um 3,5 Millionen Euro erhöht.
²⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttozölkprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

³⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen Bff.
⁴⁾ Nach Abzug von Erstattungen Bff.
⁵⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Hj 2005

4.3 Nach Ländern ¹⁾

Mill. Euro

Land	Halbjahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landesteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./05	10 686,5	20 781,3	86 203,8	25 516,6
	1./04	10 630,5	18 892,9	87 251,3	23 833,9
Baden-Württemberg	1./05	1 490,6	3 217,4	9 849,2	3 856,7
	1./04	1 389,1	3 127,9	10 057,5	3 805,7
Bayern	1./05	2 005,9	3 352,4	11 803,5	4 074,2
	1./04	2 121,5	2 873,1	11 921,9	3 672,0
Brandenburg	1./05	220,5	375,2	3 604,0	456,2
	1./04	207,7	301,4	3 524,3	352,8
Hessen	1./05	899,6	1 917,8	5 533,1	2 432,5
	1./04	810,9	1 825,9	5 867,6	2 332,5
Mecklenburg-Vorpommern	1./05	141,0	222,8	2 478,7	247,5
	1./04	134,0	193,0	2 451,3	197,9
Niedersachsen	1./05	893,7	1 854,9	7 318,4	2 062,5
	1./04	879,5	1 737,2	7 404,1	1 978,9
Nordrhein-Westfalen	1./05	2 483,0	4 905,3	16 787,2	5 927,1
	1./04	2 478,0	4 390,3	16 696,7	5 544,9
Rheinland-Pfalz	1./05	593,9	854,8	3 910,5	1 113,6
	1./04	727,2	803,0	3 881,6	1 078,5
Saarland	1./05	110,9	227,0	1 055,9	279,9
	1./04	117,5	184,5	1 194,3	244,5
Sachsen	1./05	355,5	686,1	5 998,8	848,5
	1./04	335,8	594,5	5 912,5	746,9
Sachsen-Anhalt	1./05	186,1	329,8	3 575,4	398,0
	1./04	173,7	336,1	3 533,6	382,2
Schleswig-Holstein	1./05	366,4	632,4	2 549,0	723,5
	1./04	329,1	565,8	2 706,4	651,7
Thüringen	1./05	182,1	287,7	3 332,7	361,6
	1./04	173,0	246,0	3 295,0	299,9
Flächenländer	1./05	9 929,1	18 863,7	77 796,4	22 781,7
	1./04	9 877,0	17 178,8	78 446,9	21 288,4
Berlin	1./05	375,9	721,0	5 499,5	1 135,6
	1./04	358,0	633,0	5 535,3	1 066,8
Bremen	1./05	92,5	217,3	827,6	274,5
	1./04	90,0	252,3	1 071,3	308,6
Hamburg	1./05	289,0	979,4	2 076,9	1 324,8
	1./04	305,6	828,9	2 197,8	1 170,1
Stadtstaaten	1./05	757,4	1 917,7	8 403,9	2 734,9
	1./04	753,5	1 714,1	8 804,4	2 545,5
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1./05	9 559,4	18 661,2	x	22 867,0
	1./04	9 565,2	17 079,5	x	21 560,7
Neue Länder und Berlin-Ost	1./05	1 127,1	2 120,2	x	2 649,6
	1./04	1 065,3	1 813,4	x	2 273,2

¹⁾ Das Ergebnis für Deutschland ist durch eine Korrektur der Umsatzsteuer des Jahres 2004 um 3,5 Millionen Euro erhöht.